

Statistik informiert ...

Nr. 59/2013

27. März 2013

Bruttoinlandsprodukt in Hamburg 2012

Positive Wirtschaftsentwicklung

In Hamburg ist das Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2012 gegenüber 2011 nominal (in jeweiligen Preisen, ohne Preisbereinigung) um 2,5 Prozent gestiegen, so das Statistikamt Nord. Nach Bereinigung der Preisveränderungen errechnete sich ein Wirtschaftswachstum (reale Veränderung der Wirtschaftsleistung) von 1,2 Prozent. Mit diesem (preisbereinigten) Ergebnis lag die Wirtschaftsentwicklung in Hamburg über der Bundesentwicklung von plus 0,7 Prozent.

In den produzierenden Wirtschaftsbereichen wurde für 2012 nur ein geringes Wachstum verzeichnet. Dennoch konnte sich das Verarbeitende Gewerbe gegenüber der negativen Vorjahresentwicklung mit einem nominalen Plus von 1,7 Prozent (real: keine Veränderung) leicht erholen. Innerhalb des Verarbeitenden Gewerbes waren die beiden in Hamburg bedeutenden Bereiche Sonstiger Fahrzeugbau (darin enthalten der Luft- und Raumfahrzeugbau) und Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen für das nominale Wachstum verantwortlich.

Stärker zulegen konnten dagegen die Dienstleistungsbereiche mit einem Plus von nominal 2,7 Prozent oder real plus 1,6 Prozent. Insbesondere der Handel, der Bereich Information und Kommunikation und die Unternehmensdienstleister trugen zum realen Wachstum bei.

Ein Überblick über die Entwicklung der Wirtschaftsleistung in den Bundesländern und detaillierte Informationen zur Entwicklung in Hamburg können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden. Die hier vorgestellten Ergebnisse beruhen auf ersten vorläufigen Berechnungen des „Arbeitskreises Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“.

Weitere Informationen können auf der Internetseite des Arbeitskreises unter www.vgrdl.de abgerufen werden.

Kontakt:

Dr. Jürgen Delitz
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: Pressestelle@statistik-nord.de

Fachlicher Ansprechpartner:

Hergen Bruns
Telefon: 040 42831-1830
E-Mail: vgr-hh@statistik-nord.de

...

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Bruttoinlandsprodukt nach Bundesländern
– 1. Fortschreibung 2012 –

Land	Bruttoinlandsprodukt				
	in jeweiligen Preisen				preisbereinigt
	2011	2012	Veränderung 2012 gegen- über 2011	Anteil an Deutschland 2012	Veränderung 2012 gegen- über 2011
	Mrd. Euro		%		%
Baden-Württemberg	382,8	389,5	1,7	14,7	0,6
Bayern	456,3	465,5	2,0	17,6	0,7
Berlin	101,1	103,6	2,4	3,9	1,2
Brandenburg	56,5	57,8	2,3	2,2	0,5
Bremen	27,0	27,7	2,7	1,0	1,2
Hamburg	93,4	95,8	2,5	3,6	1,2
Hessen	226,2	229,7	1,6	8,7	0,9
Mecklenburg-Vorpommern	35,5	36,9	4,0	1,4	1,9
Niedersachsen	224,3	230,0	2,6	8,7	0,9
Nordrhein-Westfalen	572,3	582,1	1,7	22,0	0,4
Rheinland-Pfalz	114,9	117,7	2,4	4,5	0,9
Saarland	31,5	31,7	0,7	1,2	–0,4
Sachsen	95,4	96,6	1,3	3,7	–0,3
Sachsen-Anhalt	51,5	52,8	2,6	2,0	0,5
Schleswig-Holstein	75,4	77,3	2,5	2,9	0,9
Thüringen	48,6	49,3	1,4	1,9	–0,3
Deutschland	2 592,6	2 643,9	2,0	100,0	0,7
darunter nachrichtlich:					
Alte Bundesländer					
ohne Berlin	2 204,1	2 247,0	1,9	85,0	0,7
einschl. Berlin	2 305,2	2 350,6	2,0	88,9	0,7
Neue Bundesländer					
ohne Berlin	287,4	293,3	2,1	11,1	0,3
einschl. Berlin	388,5	396,9	2,2	15,0	0,5

Bruttoinlandsprodukt (BIP) und Bruttowertschöpfung (BWS) für Hamburg

– 1. Fortschreibung 2012 –

Wirtschaftsbereiche (WZ2008 Klassifikation)	2011	2012	Veränderung 2012 gegen- über 2011	Anteil an Deutschland 2012	Veränderung 2012 gegen- über 2011
	in jeweiligen Preisen				preisbereinigt
	Mio. Euro		%		%
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	91	98	7,7	0,4	2,5
B-E Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	10 351	10 546	1,9	1,7	– 0,2
C darunter: Verarbeitendes Gewerbe	8 686	8 833	1,7	1,7	0,0
F Baugewerbe	2 181	2 231	2,3	2,1	– 1,6
G-T Dienstleistungsbereiche	70 906	72 816	2,7	4,5	1,6
G-J Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	26 783	27 765	3,7	5,9	1,4
K-N Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen	29 265	29 670	1,4	4,8	2,0
O-T Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, Private Haushalte mit Hauspersonal	14 858	15 380	3,5	2,9	1,1
A-T BWS zu Herstellungspreisen insgesamt	83 529	85 690	2,6	3,6	1,3
Gütersteuern abzüglich Subventionen	9 918	10 125	2,1	3,6	0,6
BIP zu Marktpreisen	93 447	95 815	2,5	3,6	1,2

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder